

Pressemitteilung

Neues Hörbuch von AEB erklärt, wie Firmen mit Präferenzrecht Zoll sparen



Stuttgart, 18. Juni 2012 – In einem neuen Hörbuch informiert der Stuttgarter Softwarespezialist AEB gemeinsam mit dem Münchener Fachmagazin LOGISTIK HEUTE über Vorteile und Risiken des Präferenzrechts und weshalb exportierende und importierende Firmen sich damit befassen sollten.

Vom Versenden mit Präferenznachweis profitieren sowohl der Importeur, der weniger oder gar keinen Zoll zahlen muss, als auch das exportierende Unternehmen, das seine Produkte durch die Zollersparnis am ausländischen Markt günstiger anbieten

kann – ein deutlicher Wettbewerbsvorteil.

Wer mit Präferenznachweis versenden will, muss nachweisen können, dass eine Ware zu mehr als 50 Prozent in der EU hergestellt wurde. Dahinter steckt der Wunsch, die europäische Wirtschaft zu stärken und bestimmte Wirtschaftsräume durch den verstärkten Warenaustausch profitieren zu lassen. Zudem sollen europäische Unternehmen von der Verlagerung ihrer Beschaffung und Produktion nach Fernost abgehalten werden. Die Europäische Union hat Präferenzabkommen z.B. mit der Schweiz, Südafrika, Tunesien, Mexiko und Südkorea vereinbart. Wie viel Zoll eine Firma sparen kann ist in dem jeweiligen Präferenzabkommen festgelegt.

Vor einem Lieferantenwechsel sollten Einkäufer deshalb bedenken, welche Auswirkungen dies auf den präferenzbegünstigten Export der Ware hat. Ein chinesischer Lieferant mag z.B. ein Computerbauteil wesentlich günstiger anbieten, doch das Einbauen des Teils in den Computer kann sich auf die Ursprungseigenschaft der Ware auswirken und den Präferenznachweis – und damit die Konkurrenzfähigkeit der Firma – gefährden.

AEBs Zollexperte Dr. Ulrich Lison erklärt: „Den direkten Vorteil eines Präferenznachweises spürt der Importeur im jeweiligen Land, der weniger oder gar keinen Zoll zahlen muss. Führt z.B. ein südkoreanischer Autobauer Teile aus Deutschland ein, greift das zwischen der EU und Südkorea getroffene Freihandelsabkommen und der Importeur kann die Bremsen oder den Airbag zollfrei einführen. Doch auch das exportierende Unternehmen profitiert, wenn es seine Produkte mit Präferenznachweis versendet und durch die Zollersparnis am Markt günstiger macht. Können dies die Wettbewerber nicht, müssen sie einen Rabatt geben und an ihrer Marge drehen.“

Das neue Hörbuch „Präferenzrecht nutzen. Zoll sparen mit Präferenzabkommen.“ richtet sich an Einkäufer, Vertriebs- und Versandmitarbeiter sowie Entscheider in der Logistik und im

Beschaffungsmanagement. Einsteiger ins Thema erfahren, was Präferenzabkommen sind, wie viel Zoll der Importeur sparen kann, wie sich das Versenden von Waren mit Präferenznachweis auf die logistische Abwicklung auswirkt und ob sich die Nutzung des Präferenzrechts für ihr Unternehmen lohnt.

In 67 Minuten wird erklärt, wie große Konzerne wie Audi und Electrolux, aber auch mittelständische Firmen die Abwicklung von Lieferantenerklärungen und die Ursprungskalkulation handhaben. Zollexperten und Praktiker erklären, weshalb die Kommunikation zwischen Einkauf, Logistik, Export und Vertrieb so wichtig ist.

Aus dem Inhalt:

- Warum die Politik Präferenzabkommen schließt
- Wie hoch ist das Einsparpotenzial?
- Lieferantenerklärungen – ein Blick in die Praxis
- Lohnt sich der Aufwand?
- Abstimmung von Einkauf, Logistik, Export und Vertrieb
- Anfordern, verwalten, berechnen: wie Software dabei helfen kann
- Tipps für Einsteiger

Bibliografische Angaben:

AEB/LOGISTIK HEUTE

Präferenzrecht nutzen. Zoll sparen mit Präferenzabkommen

© 1. Auflage 2012

Stuttgart / München, AEB GmbH / HUSS-VERLAG GmbH

Spielzeit: 67 Minuten

Bestell-Nr. 36111 unter www.huss-shop.de

€ 24,80 zzgl. MwSt. und Versand

Weitere Informationen, ein Online-Bestellformular sowie Hörproben finden Sie unter

www.aeb.de/hoerbuchwup.

Hinweis für Journalisten: Gerne stellen wir Ihnen ein Rezensionsexemplar zur Verfügung und vermitteln Ihnen einen Interviewpartner zu diesem Thema.

Zeichen: 3932 - um ein Belegexemplar wird gebeten –

Weitere Informationen:

- **AEB GmbH:** Susanne Frank, Corporate Communications, Tel. +49 (0)711 728 42-229, E-Mail: susanne.frank@aub.de, URL: www.aeb.de
- **PR Agentur:** Andrea Krug, Krug Communications Ltd, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: andrea@krugcomms.com



Über AEB (www.aeb.de)

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an.

AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart, eine Niederlassung in Soest, Geschäftsstellen in Hamburg, Düsseldorf und München sowie Tochterunternehmen in der Schweiz, Leamington Spa (UK) und Singapur.